

Aufnahmevoraussetzungen

Der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss und

1. der erfolgreiche Abschluss einer für den Bildungsgang einschlägigen nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer oder
2. der erfolgreiche Abschluss einer nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer und eine mindestens zweijährige oder, soweit sie für den Bildungsgang förderlich ist, mindestens einjährige Berufstätigkeit oder
3. eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens sieben Jahren in Vollbeschäftigung und
4. die gesundheitliche Eignung, welche durch ein ärztliches Attest, das bei Antragstellung nicht älter als einen Monat sein darf, nachzuweisen ist.

Bewerbungsunterlagen

- ✓ formloses Bewerbungsschreiben
- ✓ tabellarischer Lebenslauf mit Unterschrift und Lichtbild
- ✓ original beglaubigte Kopien der notwendigen Abschluszeugnisse und Nachweise über die geleistete förderliche bzw. berufliche Tätigkeit
- ✓ mit der Entscheidung über die Aufnahme ein erweitertes Führungszeugnis zur Prüfung der persönlichen Eignung nach § 72 a des Achten Sozialgesetzbuches und ein ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung
- ✓ 1 Lichtbild mit Namen auf der Rückseite

Kontakt

Adresse:

Henriette-Goldschmidt-Schule
Berufliches Schulzentrum
der Stadt Leipzig
Goldschmidtstraße 20
04103 Leipzig

Telefon: 0341/ 212 03 60

Fax: 0341/ 212 03 70

Ansprechpartner:

Schulleiterin: Dr. Sigrun Helfricht
dr.helfricht@goldschmidtschule-leipzig.de

Fachbereich: Julia Jagiella
fachschule@goldschmidtschule-leipzig.de

Sekretariat: Ute Mahr
sekretariat@goldschmidtschule-leipzig.de

Internet:

www.goldschmidtschule-leipzig.de

Layout: C. Ehlert

Ausbildung
Staatlich anerkannte/r

HeilerziehungspflegerIn



an der
Fachschule für Sozialwesen
Henriette-Goldschmidt-Schule
Leipzig

Die jeweils aktuellen Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

"Tradition ist die Bewahrung des Feuers
und nicht die Anbetung der Asche."
Gustav Mahler

Ausbildungsverlauf

Heilerziehungspfleger*innen sind heilpädagogisch, sozialpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte, die sich in stationären und teilstationären Einrichtungen, in ambulanten Diensten und als selbstständige Unternehmer*innen für die Teilhabe, Selbstbestimmung und Inklusion von Menschen mit Behinderung/en einsetzen.



Das berufliche Handeln zielt auf die Entwicklung einer möglichst selbstbestimmten, selbstständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung der Menschen mit Behinderung/en, verbunden mit einem hohen Maß an Lebensqualität. Sie unterstützen Menschen mit Behinderung/en individuell sowie in der Gestaltung ihrer Beziehungen dialogisch, einfühlsam und wertschätzend.

Heilerziehungspflegerische Tätigkeiten umfassen dabei alle Bereiche der Lebenswelt von Menschen mit Behinderung/en. Heilerziehungspfleger*innen übernehmen dabei pädagogische, pflegerische, anwaltliche, organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben.

Die Ausbildung dauert in Vollzeitform drei Jahre mit integrierten Praktika (Gesamtzeit: 33 Wochen) in unterschiedlichen sozialpädagogischen, pflegerischen und gesundheitlichen Arbeitsfeldern.

Es finden heilerziehungspflegerische Übungen als Komplexwochen statt.

Unterrichtsfächer

(Fachrichtungsübergreifender Bereich)



Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Evangelische/ Katholische Religion oder Ethik

Praktika

(Berufspraktische Ausbildung)

1. Ausbildungsjahr:



11-wöchiges Blockpraktikum
Arbeitsfeld mit Handlungsschwerpunkt
Pflege



2. Ausbildungsjahr:



11-wöchiges Blockpraktikum
Arbeitsfeld mit Handlungsschwerpunkt
Bildung

3. Ausbildungsjahr:



11-wöchiges Blockpraktikum inklusive
berufspraktischer Prüfung in einem
Arbeitsfeld nach Wahl



Lernfelder

(Fachrichtungsbezogener Bereich)

Lernfeld 1:

Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln

Lernfeld 2:

Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten

Lernfeld 3:

Menschen mit Behinderung/en individuell begleiten und pflegen

Lernfeld 4:

Die Lebenswelt mit Menschen mit Behinderung/en strukturieren und gestalten

Lernfeld 5:

Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten und Kreativität weiterentwickeln

Lernfeld 6:

Heilerziehungspflegerische Prozesse planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren

Lernfeld 7:

Konzeptionsbezogen und unternehmerisch handeln sowie Qualität sichern und weiterentwickeln

Lernfeld 8:

Facharbeit erstellen

Es werden Wahlpflichtfächer angeboten.